

*Natürlich wandern ....  
mit dem Odenwaldklub Ernsthofen*

Klubnachrichten  
01 / 2024

*Wandere mit uns,  
im Odenwaldklub Ernsthofen*



Mooswiesenhof Kapelle Deo Gratia, auf der Tromm

**2024**

**Wir wünsche Euch / Uns  
Glück, Zufriedenheit, Frieden  
und vor allem Gesundheit  
und viele schöne Wanderungen und  
Veranstaltungen mit unserem OWK -  
Ernsthofen**

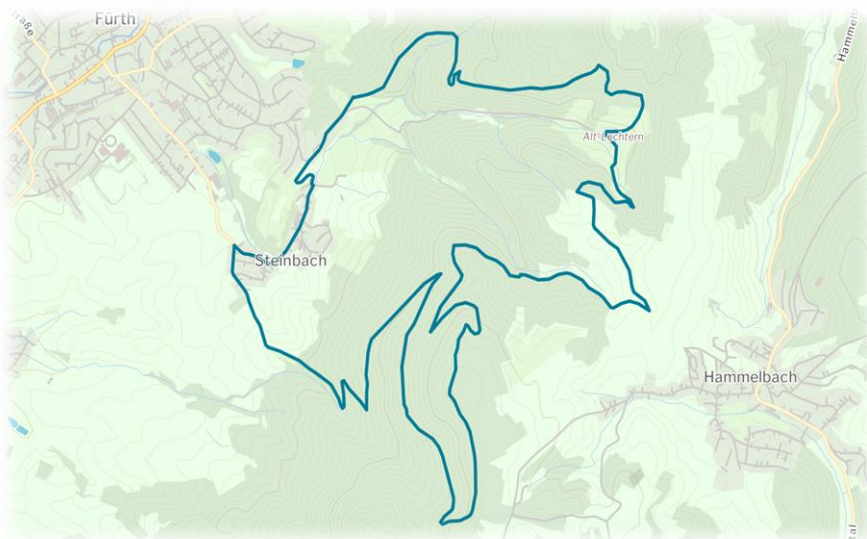
Am Sonntag den 15.01.23 machten sich die Wanderer & Freunde des OWK Ernsthofen auf den Weg, um auf dem F11 Rundwanderweg (Qualitätswanderweg F11) im oberen Weschnitztal die Gegend zwischen Fürth und Hammelbach zu erkunden.

Der Höhepunkt der Wanderung bildet der Wagenberg (536m).

Am Osthang des Wagenbergs entspringt die Weschnitz, diese mündet bei Biblis in den Rhein.

Trotz Regen und Schnee wurde die abwechslungsreiche Wanderung mit vielen herrlichen Panoramablicken durchgeführt.

Der Abschluss erfolgte im Landgasthaus Schleenhof Fürth



Dauer: ca. 4:00 h  
Aufstieg: 445 hm  
Abstieg: 445 hm  
Länge der Tour: 13,0 km  
Höchster Punkt: 527 m  
Differenz: 298 hm  
Niedrigster Punkt: 229 m

*Wer nicht dabei war,  
für einen Sonntagsausflug  
sehr zu empfehlen.*



Hallo liebe Leser/innen der Klubnachrichten

Ich wünsche euch noch ein gutes Neues Jahr und hoffe, dass ihr es gut angefangen habt. Im Jahr 2024 haben wir wieder einige Wanderungen und Aktivitäten vor uns und ich hoffe, dass wir diese alle so durchführen können wie geplant.

Letztes Jahr mussten wir zwei Wanderungen ausfallen lassen wegen Sturm und starkem Regen, denn die Sicherheit von uns Wanderern geht ja vor.

Im Sommer hatten wir mit großer Hitze zu kämpfen, so dass einem das Laufen auch ganz schön schwerfiel. Ja die Klimaveränderung macht halt auch vor den Wanderern nicht halt. Vielleicht müssen wir bald unsere Aktivitäten dem Wetter anpassen, mal schauen wie es die Nächsten Jahre wird.

Vom Gesamtklub kam als Thema „Wasser“ für die nächsten zwei Jahre, womit wir uns auch bei unseren Wanderungen beschäftigen können. Es kamen auch schon einige gute Ideen auf, wie zum Beispiel eine Kläranlagen-Wasserwerk-Wanderung mit unserem Bürgermeister.

Die Sommersonnenwendfeier soll dieses Jahr als Sternwanderung durchgeführt werden, so dass wir dieses Jahr keine Wanderung für die Ortsgruppen planen müssen. Wir können uns dann ganz auf die Planung und Vorbereitung der Veranstaltung kümmern. Hierzu brauchen wir wieder einige Helfer an der Theke und in der Küche und vom Aufbau bis Abbau werden auch immer Helfende Hände gesucht. Bis jetzt hat es ja immer gut geklappt bei uns. Hierfür meinen Dank an alle die bei den Veranstaltungen mitgeholfen haben.

Wir werden eine Helferliste zur Jahreshauptversammlung auslegen, wo ihr euch schon einmal für einen Dienst eintragen könnt. Denn ich hoffe viele von euch an der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 27.01.2024 begrüßen zu können.

Mit einem Frisch auf  
Euer Erster Vorsitzender  
Ralf Schwerer

Zum diesjährigen Klubabend am 4. Februar des OWK **Ernsthofen** konnte der 1. Vorsitzende Ralf Schwerer weit über 40 Mitglieder und Gäste begrüßen. Nachdem man sich mit Hausmacher Wurst, Schmeer Kees, Kartoffel und Brot gestärkt hatte trug Günther Bersch seinen Vortrag über die Orchideen vor. Viele Bilder mit den entsprechenden Erklärungen, Farbenpracht und Vielfalt waren beeindruckend.



Im zweiten Abschnitt zeigte Reinhard Jöckel Schmetterlinge, die ebenfalls mit ihrer Farbenpracht beeindruckten. Beide Vorträge beinhalteten sehr viele interessante Information. Das letzte Wanderjahr ließ Udo Daum anschließend beim geselligen Zusammensein mit vielen Bildern Revue passieren.

## **Wanderung am Kaisertempel in Kelkheim Am 26.02.2023 um 9:30 Uhr bei ca. 0 - Grad**



## Wanderung am Kaisertempel in Kelkheim

Mit 13 Wanderfreunden wurde am Gimbacher Hof gestartet. Bei windigen 3 Grad gab es noch eine kurze Information zur Geschichte des Hofes und zur abgerissenen Kapelle, im Obstgarten. Sie wurde 1830 abgerissen. Nächster Stop war bei der neuen Kapelle (Einweihung 24.06.2022), unterhalb des Gimbacher Hofes. Besichtigung des Innenraumes, mit einer Länge von 5,20 m, einer Breite von 5,20 m und einer Höhe von 5,20 m. Für jede Woche im Jahr 10 cm. Höhepunkt war die halbrunde Apsis, die bei größeren Andachten geöffnet werden kann! Es ging nun 3 km den Berg hoch auf den Staufen und zum Aussichtspunkt am großen Mannstein. Dort ist auch eine Gedenktafel zum sogenannten Staufenschwur angebracht. Weiter ging der Weg über die Kuppe des Staufen, auf die andere Seite, zur Aussicht an der Mendelsson-Bartholdy-Gedenkstätte, mit Blick auf Eppstein. In ca. 300 m Entfernung liegt auch der Kaisertempel, der 1894 erbaut wurde und ein patriotisches Erinnerungsmal an den Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 ist. Von der unterhalb gelegenen Terrasse hat man einen schönen Blick auf Eppstein und die Burg Eppstein. Nun ging es in einer großen Schleife zurück zum Gimbacher Hof. Dort war dann auch die Schlusseinkkehr, bei hessischen Spezialitäten und zünftigen Bier.

## Mundartweg im Weschnitztal



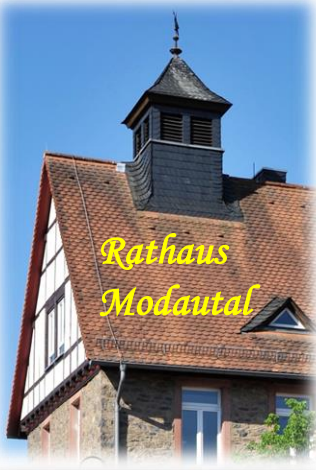
Bei schönem Frühlingwetter waren 14 Wanderer und Wanderinnen am Sonntag dem 19. März auf dem Mundartweg im Weschnitztal unterwegs. Am Startpunkt auf der Juhöhe wurde an der ersten Babbelbox dem Dialekt aus dem Weschnitztal gelauscht. Auf dem 12KM langen Rundweg wurden an den weiteren Stationen über die QR Codes den jeweiligen Liedbeiträgen oder den Erzählungen gelauscht. Am Waldsee wurde eine längere Rast eingelegt bei der die Wanderer und Wanderinnen sich mit Süßem und hochprozentigem für den weiteren Verlauf der Wanderung stärken konnten. Weiter ging es dann nach Albersbach. Auf diesem Abschnitt gab es herrliche Aussichten über das ganze Weschnitztal bis zur Himmelsleiter auf der Tromm, die das Ziel der nächsten Wanderung am 2. April ist. In Albersbach begann dann ein etwas längerer Aufstieg nach Alzenau. Weiter führte der Mundartweg nach Kreiswald und wieder zum Startpunkt auf die Juhöhe. Der entspannte Abschluß erfolgte in der Waldgaststätte Fuhr bei gutem Essen und trinken.

# Türme in Modautal



*Kaiserturm auf der  
Neunkirchner Höhe,*

*aber auf Gadernheimer Gemarkung, der Radarturm ist auf Modautaler Gemarkung*



*Altes Rathaus*

*Altes Spritzenhaus  
Hoxhohl*

*Brandau*

# *Von Hammelbach in den Himmel,*

*2. April 2023 – es regnet. Trotzdem gehen 21 Wanderer auf Tour, An den Lindensteinen trafen sich beide Gruppen, die etwas älteren waren über den Mooswiesenhof gekommen, die Profis hatten die Tour in Hammelbach gestartet.*



*Wanderführer Günther erläuterte die Geologie der Tromm und der Lindensteine. Wanderführer Reinhard wußte, was es mit dem Grenzwall auf sich hatte.*



*Die etwas älteren brachen ihre kurze Tour aber dann wegen Sauwetter ab und zogen die gemütlichere Gastube im Ochsen in Hammelbach vor. Die Profis trotzten dem schlechten Wetter und gingen weiter zum neuen Trommturm, der sogenannten Himmelsleiter.*

*Der neue Trommturm ist 34m hoch und hat 192 Stufen, mit einer Neigung von 50 Grad steht er seit Herbst letzten Jahres neben dem Rest des alten Irenenturms auf der Tromm.*

*Nachdem einige Wanderer den Turm trotz des andauernden Regens erklommen hatten, leider ohne die bei schönem Wetter wunderschöne rundum Fernsicht, stärkten sich die Wanderer mit den obligatorischen Kreislauftropfen. Dann ging es über das Brandschneiderkreuz auch nach Hammelbach in die gemütliche Gaststube des Ochsen. Trotz Sauwetter eine schöne Wanderung.*

# *Unser schönes Modautal*



*Mehr davon, in den Klubnachrichten 2025*

## **Wildsäue am Johannisberg**





# Kühkopf – Wanderung am 23. April 2023



Heit iss schee Werrer,  
los geht's am Stockstadt zum Parkplatz  
an der Brücke zum Kühkopf, 10 Profis  
gehen um 11. Uhr auf die 17 km Strecke  
um den Kühkopf herum und ein Stück  
am Rhein entlang mit viel Informationen  
und Sehenswertem.



**Die Bärlauch Runde  
mit 5 km wird von 16 gutgelaunten**

**und wissbegierigen Wanderern angegangen.  
Bevor der Bärlauch im Auwald zu sehen war,  
konnte man ihn riechen. Viele Apfelbäume,  
insbesondere von alten Sorten,  
säumten den Rückweg.**



**Alle trafen sich am Hofgut Guntersblum,  
nach der Besichtigung gings gemeinsam zum  
Abschluß zum Bootshaus „ Fuchsbau „**



# Wanderwartin Claudia Schwerer

Die Wanderwartin informiert:

Das Wanderjahr 2023 ist zu Ende und die meisten Wanderungen konnten wie geplant durchgeführt werden. Das Wetter hat uns allerdings auch ein bisschen dazwischengefunkt und Wanderungen mussten abgesagt werden.

Für das neue Wanderjahr habt ihr den Wanderplan ja schon vorliegen. Es werden wieder viele schöne Wanderungen angeboten und wir hoffen natürlich, dass alles wie geplant ablaufen kann.

Eine Terminänderung habe ich allerdings heute schon:

Die Wanderung Nr.14, Hetzbach-Himmbächlviadukt, müssen wir um eine Woche vorlegen auf den 21. Juli.



*Am Himmbächel Viadukt  
ist es auch im Sommer schön,  
macht mit, am 21. Juli.*

Himmbächel - Viadukt bei Hetzbach

Bitte ändert dies in eurem Wanderplan entsprechend ab.

Die Termine für die Seniorenwanderungen werden wieder kurzfristig geplant und bekannt gegeben.

Weitere Informationen oder Änderungen werden über die WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben oder auch über unsere Webseite.

Auf der Webseite könnt ihr auch immer die Berichte von den Wanderungen lesen und auch ein paar Bilder dazu ansehen.

Wenn noch jemand in die WhatsApp-Gruppe aufgenommen werden möchte, kann er mir dies gerne mitteilen.

In die Gruppe nehme ich aber nur Mitglieder unserer Ortsgruppe auf.

Nun wünsche ich uns Allen ein schönes Wanderjahr 2024 und verbleibe mit einem Frisch auf

Eure Claudia

**„Wandern ist eine  
Tätigkeit der Beine  
– und ein Zustand  
der Seele.“**



**Aktive und Senioren  
gemeinsam auf Tour**

**Am 7. Mai 2023 zum Aschwiesenhof**



**Ein einmaliges Erlebnis für die Wanderer,**

**Danke, den Familien Roßmann vom OWK Ernsthofen.**



Mer wolde mit Ihm die  
Scholze Greet iwe, ewwer .... ?



**WEINLAGEN-  
WANDERUNG  
14. MAI 2023**



15 OWK-ler machten sich am  
Muttertag (14.05.) mit Bus und Bahn  
auf nach Groß-Umstadt,  
zur Weinlagenwanderung  
Am Gruberhof trafen sich beide  
Gruppen wieder und um 17 Uhr  
machte man sich gut gelaunt auf den  
Heimweg.



# *Wander - Gottesdienst am 29. Mai.*

*Mit Pfarrer Konrad Rampelt  
und dem OWK*



*Am Pfingstmontag trafen sich 25 Wanderfreunde an der Schloßkirche in Ernsthofen, zum diesjährigen Wandergottesdienst. Mit Psalm 100 und Gesang eröffnete Pfarrer Konrad Rampelt den Wandergottesdienst. An der Fuchskaute begrüßten wir den Morgen mit einem herrlichen Ausblick in den Odenwald und dem Lied „Die güldene Sonne“. Über die Stationen am Buchteich und am Mäuseberg wo wir mit Gotteswort begleitet wurden, ging es weiter zur letzten Station in Herchenrode ,wo der Segen erteilt wurde.*

*Der Abschluss fand danach im Gasthaus von Stein statt.*





**Zum Geburtstag viel Glück,  
Gesundheit  
und Gottes Segen,  
allen Geburtstagskindern.**

# **Am 18. Juni stand der Goetheweg in Frankfurt auf dem Wanderplan.**



**Nach 14 km bei heißen Temperaturen  
fand der Abschluss im Restaurant am Goetheturm statt.**

**Am Sonntag, dem 2. Juli, machten sich frühmorgens um  
8.30 Uhr acht OWK'ler auf den Weg nach Darmstadt, um  
an der Heinerfest-Kulturwanderung der OWK-Falken  
teilzunehmen.**



Bei unserer diesjährigen **Sonnwendfeier am 24.6.** an der Festhalle in Ernsthofen konnte der Vorsitzende Ralf Schwerer 8 Ortsgruppen aus dem Wanderbezirk 2, die Ortsgruppe Beedenkirchen und viele Gäste begrüßen. Vor der Sonnwendfeier wurde eine Wanderung um Ernsthofen angeboten. Die Feuerrede hielt in diesem Jahr der Geschäftsführer des Gesamt OWK, Alexander Mohr, der dann gemeinsam mit Ralf Schwerer das Feuer anzündete. Musikalisch wurde die Feier wieder vom Posaunenchor



Johannisbachtaler begleitet. Die Gesangsgruppe Ludwigsbuwe vom OWK gab wieder viele Ihrer Lieder zum Besten. Bei herrlichem Wetter war es eine gelungene Veranstaltung die den Gästen viel Freude bereitete.





# Grillfest 22. Juli am alten Spritzenhaus

Geehrt wurden für:

60 Jahre Mitgliedschaft Horst Schilling

50 Jahre Mitgliedschaft Ilse und Regina Fritsch

40 Jahre Mitgliedschaft Claus und Klensk Ernst Krämer

25 Jahre Mitgliedschaft Peter Klemm

Zum Ehrenmitglied wurden Albert Steuernagel und Hans Heuser ernannt



Am 13.08.2023

startete der OWK Ernsthofen um 11 Uhr seine Wanderung am Hauptbahnhof Bad König vorbei am Café am See und an der schönen Minigolfanlage gelangten wir an den schönen See im Kurpark. Dort gab es einige schöne Skulpturen von verschiedenen Künstlern zu sehen sowie man sich auch sportlich bestätigen konnte an den im Park aufgestellten Fitnessgeräten. Danach wanderten wir in Richtung Zell an der Mümling entlang. Schließlich gelangten wir an den Asselbrunner Teich, wo wir dort ansässige und sehr vertrauliche Nutrias bewundern durften. Anschließend wanderten wir Richtung Fürstenaauer Schloss in Michelstadt entlang der vorbei-fließenden Mümling linkerhand. Am Schloss angekommen, entdeckten wir in den Mauernischen zwei große Uhus sitzen die uns von oben beobachten. Uhus mal direkt im Freien zu sehen, war ein besonderes Erlebnis für alle Wanderer. Das Schloss konnte vom Hof besichtigt werden. Zum schönen Abschluss kehrten wir um 16 Uhr in die gerade gegenüberliegende Gaststätte Zur Gerste ein, wo wir im Biergarten leckere Speisen aßen und einen schönen Blick auf die Mümling hatten.

Die OWK Ortsgruppe Ernsthofen erwanderte am 17. Sept. den

# Sprücheweg Bonsweiher.

19 Wanderer fuhren in Fahrgemeinschaften nach Bonsweiher. Dort teilte sich die Gruppe, 11 Wanderer begannen dort die Wanderung bei sommerlichen Temperaturen über die Juhöhe, Ober Liebersbach zurück nach Bonsweiher. Unterwegs wurde von Wanderführer R. Jöckel bei Trinkpausen einige teils humorvolle, teils auch hintergründigen Sprüche wie z.B. „Wer mit beiden Beinen auf dem Boden steht, kommt nicht vorwärts“ oder „Worte zeigen, was jemand gerne wäre. Taten zeigen, was jemand wirklich ist“ vorgetragen. In Ober Liebersbach folgte dann der eigentliche Teil des Sprücheweges.

An Weidepfosten waren auf Holztafeln die Sprüche verteilt.

Die zweite Gruppe begann vom Parkplatz Frauenhecke auf der Juhöhe eine 5 km Wanderung über die Felsengruppe Hundsköpfe, Salzkopfhütte und Opfersteine durch herrlichen Buchenwald zurück zum Parkplatz Frauenhecke. Die Zeit bis zum Eintreffen der ersten Gruppe wurde mit Kaffee und Kuchen, Eis und Weizenbier in der Waldschenke Fuhr genutzt. Unterwegs wusste Wanderführer Günther Bersch Sagen und Geschichten zu den Hundsköpfen und den Opfersteinen zu erzählen.

Die gemeinsame Schlusseinkkehr war dann im Gasthaus „Zur Linde“ in Bonsweiher.

Gruppe II  
an den Hundsköpfen  
und Opfersteinen



# Rund um Bensheim. Am 22.10.2023 vom Parkhaus Guntrum Bensheim

konnten wir die 13 km lange Wanderung mit 12 Personen beginnen. Es ging entlang der Niebelungenstraße Richtung Schönberg. Am ehemaligen Thermoplastik-Gelände bogen wir nach rechts ab. An der Klinik Schloss Falkenhof vorbei, einen wunderschönen Hohlweg hinauf. Oben auf der Kuppe wanderten wir auf einem Teil des Hohlwege-Lehrpfades Richtung Schönberger Kreuz. Wir wanderten im „Natura 2000-Gebiet“ „Magerrasen von Gronau“. Natura 2000 ist ein EU-weites Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten. In kurzen Abständen standen immer wieder Tafeln mit Erklärungen zu Flora und Fauna. Am Schönberger Kreuz gab es eine kurze Erklärung. Es ging weiter über den Steinförstweg am Campingplatz „Oase der Ruhe“ vorbei nach Gronau. Dort machten wir unsere erste Rast, direkt auf dem Platz vor Schule und Kirche. Hier gab es dann auch das Kreislaufmittel, Süßigkeiten und noch ein paar Informationen. Weiter ging es durch den denkmalgeschützten Kern von Gronau mit alten Fachwerkhäusern. Am Ende des Dorfes trafen wir auf die zweite Gruppe. Gemeinsam ging es weiter in den Bannwald Richtung Oberhambach und dann in spitzen Winkel zurück Richtung Zell und der Hemsberger Weinberge. In den Weinbergen, kurz vor Bensheim, machten wir unsere zweite Rast. Danach ging es zur Einkehr ins „Weinhaus zur Hahnmühle“. Dort gab gutes Essen und große Portionen, leckeren Wein und gutes Bier.



# Natura 2000-Gebiet „Magerrasen von Gronau

Leider konnten Marianne und ich an dieser Wanderung,  
Rund um Bensheim nicht teilnehmen.

Zu diesem Naturschutzgebiet gehört auch die Lage „Pfaffenrech“,  
mit seltenen Orchideen Vorkommen.

Wäre mal eine Kurzwanderung im Frühling / Frühsommer wert.  
Hier ein paar Eindrücke!

Die Pyramidenorchis oder Pyramiden Hundswurz genannt,  
hat hier ihr größtes Vorkommen in Hessen.

Bienenragwurz, Helmknabenkraut  
und Bocksriemenzunge,  
sind hier zu finden.  
Ebenso, viele seltene  
Schmetterlinge  
und ....



# Ludwigs Buwe

Gratulieren,  
Ernst zum 90 ten.



*In der Ruhe...  
liegt die Kraft*



*Claudia zum 60ten.*

*Unser Mädels herwe ah mitgedeerft.  
Unn mit gesunge.*



*Ausflug in die Volkacher Mainschleife*



*Altarbild von  
Tilmann Riemenschneider  
„Madonna im Rosenkranz“*

## *Wallfahrtskirche Maria im Weingarten*



## *Die Seite der Redaktion:*

*Die Schachblumen blühen, im Sinn - und Jossgrund im Spessart. Ein Ausflug dorthin, mit kleiner Wanderung, ist sehr zu empfehlen. Die Schachblumen blühen etwa von der zweiten April- bis zur ersten Maihälfte, wobei jede Blüte nur fünf Tage überdauert.*



*Also wer Lust hat und schnell entscheiden kann, Bitte bei der Redaktion melden.  
06167 / 506*



*Euch allen,  
eine friedvolles, gesundes  
Neuse Jahr 2024,  
Eure Redaktion  
der Klubnachrichten*

**Alle Infos zu unseren schönen Wanderungen und Veranstaltungen die nicht in den Klubnachrichten stehen, findet Ihr im Internet unter:  
[www.owk-ernsthofen.de](http://www.owk-ernsthofen.de)**

**Verantwortlich für die Ausgabe ist der OWK Ernsthofen Redaktion:**

**Beiträge + Bilder: Manfred Hering, Udo Daum  
Claudia Schwerer, Ralf Schwerer,  
Reinhard Jöckel,  
Marianne und Günther Bersch**



# Unsere OVK-Senioren, aktiv...



Die Senioren waren dabei, am 7. Mai am Aschwiesenhof

## Rosenpracht am Dorfbrunnen Ernstshofen



## 22. Juni, auf geht's, zum Reinheimer Teich



# *Wir besuchen die Rosenhöhe Am 24. August.*

*Herrliche Rosen und Dahlien und...  
Abschluß in Roßdorf im Tiramisu... lecker*



*Rosen...*



*Ausflug am 21. September nach Lichtenberg,  
Kleine Wanderung in den Schloßhof und das Bollwerk  
wurde auch bezwungen. Zur Stärkung gings zum Kupp  
ins Gasthaus zur Sonne nach Steinau*



*Nancy (18 Jahre) ist immer dabei.*



*Wo mache mer dann heh,....?  
Mer gehen ans Felsenmeer, bei dem S. Wetter?  
Am 26. Oktober, sinn mer heh - unn schee woars.  
Unn eugekehrht sinn mer ah, beim Kuralpser, woar schee unn hott geschmeckt.*



**Altarstein  
1,80 m hoch  
und 4,10 m lang**

**Riesensäule“ ist 9,30 m lang  
wiegt etwa 27,5 Tonnen**



**Investieren Sie  
doch mal in die Zukunft  
unseres Planeten.**

**Jetzt zu nachhaltigen  
Finanzen beraten lassen –  
von Ihrer Sparkasse.**

Mehr auf [sparkasse-darmstadt.de](https://www.sparkasse-darmstadt.de)



**Sparkasse  
Darmstadt**